STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr.6 Juni 1936 Nr.6

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR JUNI 1936.

(Die in Klammern beigesetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. Juni d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 407 145, am letzten 406 978. Im Berichtsmonat wurden 324 (390) Ehen geschlossen. Die Eheberatungsstelle wurde in 265 (267) Fällen in Anspruch genommen. Untersuchungen auf Ehetauglichkeit fanden 46 (45) statt; Ehetauglichkeitszeugnisse wurden ausgestellt 36 (28), verweigert 2 (4); in 10 (13) Fällen wurden Zeugnisse nicht verlangt. Geboren wurden 569 (591) Kinder, darunter 91 (87) uneheliche und 14 (18) totgeborene. Gestorben sind 386 (411) Personen, darunter 34 (33) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Krebs und andere bösartige Neubildungen mit 62 (68) Fällen. Von den gestorbenen Säuglingen waren 5 (9) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 6,13 (5,76) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 329 (306) Beerdigungen vorgenommen; außerdem fanden 116 (99) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 941 (961) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Masern mit 231 (301) Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 789 (655) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 157 (169) Pfleglinge betreut; insgesamt wurde sie in 623 (520) Fällen in Anspruch genommen. In der städtischen Frauenklinik wurden 176 (195) Kinder geboren und zwar 87 (111) Knaben und 89 (84) Mädchen; neu aufgenommen wurden 176 (193) Wöchnerinnen und 137 (132) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 59 (70) Wöchnerinnen, 84 (65) Kranken und 0 (2) Hausschwangeren belegt. Im städtischen Mütter- und Säuglingsheim waren am Schlusse des Monats 102 (90) Säuglinge, 4 (4) Mütter und 4 (4) Ammen untergebracht. In der Fürsorgestelle für Lungenkranke wurden 893 (843) Personen ärztlich untersucht. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 24 (13) Personen zur Betreuung angemeldet, darunter 1 (1) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 74 (56) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 1321 (1132) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 2086 (1846) Fällen in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 60 630 (69 809) Personen, darunter 21 947 (24 134) weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 34 406 (43 855) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 627 (787) Baugesuche neu eingereicht und 528 (619) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 967 (840) mit insgesamt 3755 (3245) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 785 (742) Fällen in Anspruch genommen. Im Stadtgebiet waren 14 (14) Brände zu verzeichnen, darunter 0 (0) Großfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1 995 470 (1 860 552) cbm Wasser ab. Das städtische Gaswerk hat im Berichtsmonat 3 898 110 (4 144 730) cbm Mischgas erzeugt; der Gasverbrauch betrug 3 889 110 (4 112 730) cbm. Das städtische Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 3 677 520 (3 669 092) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat

1 584 373 (1 782 352) Personen ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 670 520.87 (686 228.99) RM. Im Fremdenverkehr wurden 32 831 (23 779) neu zugereiste Fremde festgestellt; die Zahl der Übernachtungen betrug 46 108 (33 687). Der Tiergarten wurde von 37 787 (34 485) Personen besucht; die städtische Galerie von 1413 (1277), die Fränkische Galerie von 796 (854), die Kriminalistisch-kulturhistorische Sammlung Dr. Rehlen (Folterkammer) von 14 522 (8229) und das Musikhistorische Museum Neupert von 1237 (1319) Personen. Zur Versorgung der Stadt mit Milch standen 5 327 277 (5 390 117) Liter Milch zur Verfügung. Im städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 1383 (1458) Stück Rindvieh, 3441 (3824) Kälber, 643 (467) Schafe, 76 (147) Lämmer, 7 (12) Ziegen, 2 (9) Kitzen, 15 153 (13 597) Schweine, außerdem 4 (6) Ferkel, sowie 28 (35) Pferde. Im städtischen Viehhof wurden lebend eingebracht 2 196 (2 114) Stück Großvieh, 4025 (4101) Kälber, 631 (489) Schafe, 76 (148) Lämmer, 7 (12) Ziegen, 2 (9) Kitzen, 15 756 (14 183) Schweine und 4 (6) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht 16 (65) Kälber, 2 (4) Schafe, 2 (2) Lämmer, 0 (2) Ziegen, 16 (326) Kitzen, 5 (10) Schweine und 2 (3) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden 702 (648) Stück Großvieh, 583 (278) Kälber, 0 (1) Lamm und 394 (498) Schweine. In der städtischen Chemischen Untersuchungsanstalt wurden 1169 (1616) Proben untersucht und dabei 62 (131) Beanstandungen ausgesprochen. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für Juni d.J. 124,5 (124,3) festgestellt; als Großhandelsindex (Basis 1913 = 100) 104,0 (103,8) und als Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100) 103,5 (103,4). Bei der städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 3 103 820.73 (3 014 968.14) RM eingelegt und 2 704 334.40 (2 630 279.04) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 399 486.33 RM (im Vormonat: 384 689.10 RM). Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betrugen die Einzahlungen und Zuweisungen 33 091 914.94 (30 199 025.79) RM; die Abhebungen und Überweisungen 31 953 707.50 (29 065 201.76) RM; Mehrzugang 1 138 207.44 RM (im Vormonat: 1 133 824.03 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 106 326 371.65 RM (104 665 829.--RM). Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 8668 (8407) Angebote von Arbeitgebern und 32 593 (34 589) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 7303 (7134) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 2262 (2478) männliche und 1220 (1466) weibliche, zusammen 3482 (3944) Erwerbslose gemeldet. Die unter Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Monats einen Gesamtmitgliederstand von 154 661 (153 290) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 62 684 (62 026) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 132 479 (131 101) Personen, darunter 52 244 (51 573) weibliche und 4548 (4004) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 156 (149) Personen; Witwer- und Witwenrenten an 40 (37) und Waisenrenten an 16 (22). Insgesamt wurden 736 551.56 (731 371.--) RM Invaliden-, Alters-, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 830 (730) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 78 783.70 (79 493.50) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betrugen 515 662 (499 716) RM. An Rentenvorschüssen wurden 2050 (1076) RM gewährt. In den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2160 (1998) Säuglinge, darunter 335 (305) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1409 (1310) Kinder, darunter 296 (274) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 1961 (1935) Pfleglinge betreut, darunter befanden sich 296 (307) Neuzugänge. Die Amtsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4711 (4724) Mündeln. Das Vermittlungsamt erledigte 117 (101) Fälle. Bei der städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 426 528 (401 945) RM, der Stand der Pfänder 42 534 (39 540). Gewerbeanmeldungen erfolgten 277 (294), Gewerbeabmeldungen 226 (284).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Pers.	Weggezogene Pers.
Juni 1936	324	555	14	386	2077	2163
Mai 1936	390	573	18	411	2290	2478
Juni 1935	472	550	19	377	1609	2059

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	232	236	468	52	35	87	555
Totgeborene	6	4	10	2	2	4	14
Juni 1936	238	240	478	54	37	91	569
Mai 1936	274	230	504	48	39	87	591
Juni 1935	242	229	471	57	41	98	569

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. +)	
	m.	w.	zus.	eh.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-
Masern	-	-	-	-	-
Scharlach	1	-	1	-	-
Keuchhusten	-	2	2	1	-
Diphtherie	4	5	9	-	-
Grippe	1	3	4	-	-
Tuberkulose d.Atmungsorgane	11	11	22	-	-
Tuberkulose and. Organe	1	1	2	-	-
Miliartuberkulose	-	1	1	-	-
Syphilis	-	1	1	-	-
Andere Infektionen und parasitäre Krankheiten	2	3	5	1	-
Krebs u. andere bösartige Neubildungen	30	32	62	-	-
Andere Neubildungen	1	2	3	-	-
Chron.Gelenkrheumatismus und Gicht	1	-	1	-	-
Zuckerkrankheit	4	7	11	-	-
Akut.und chron. Alkoholismus	-	-	-	-	-
Andere Allgemeinkrankh. und chron.Vergiftungen	1	8	9	2	-
Tab.dors.o.progress.Paralyse	2	-	2	-	-
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	14	19	33	-	-
Andere Krankh. d. Nervensyst. und der Sinnesorgane	10	9	19	3	-
Herzkrankheiten	22	26	48	-	-
Andere Krankh.d.Kreislauforg.	13	12	25	-	-
Bronchitis	4	1	5	-	-
Lungenentzündung	12	14	26	11	2
Andere Krankheiten der Atmungsorgane	-	2	2	-	-

Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. +)	
	m.	w.	zus.	ehel.	uneh.
Darmkatarrh u.Darmgeschwür	2	2	4	3	-
Blinddarmentzündung	5	2	7	-	-
Krankheiten der Leber und Gallenwege	6	6	12	-	-
Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	2	6	8	-	-
Nierenentzündung	3	6	9	-	-
Andere Krankheiten d.Harn- und Geschl.Organe ...	1	-	1	-	-
Fieberhafte Fehlgeburt ...	-	1	1	-	-
Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett ...	-	-	-	-	-
Andere Folgen der Geburt .	-	1	1	-	-
Krankh.der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	2	-	2	-	-
Angeborene Mißbildungen und Krankh.d.Neugeborenen ..	8	3	11	7	3
Altersschwäche	3	10	13	-	-
Selbstmord	6	4	10	-	-
Mord und Totschlag	-	-	-	-	-
Verunglückung und andere äuß. Einwirkungen	6	2	8	1	-
Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	4	2	6	-	-
Juni 1936	182	204	386	29	5
Mai 1936	217	194	411	24	9
Juni 1935	192	185	377	29	6

+) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat; 6,13, im Vormonat 5,76, im entspr. Monat des Vorjahres; 6,36.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatismus	2	6	-	8
Scharlach	77	97	1	175	Lungenentzündung, croupöse	9	6	-	15
Masern	102	112	17	231	Mumps	12	11	3	26
Röteln	19	42	-	61	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rotlauf	6	8	1	15	Kontagiöse) Trachom	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	57	56	-	113	Augenerkrankung) Blennorhoe	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	-	-	-	Windpocken	42	48	9	99
Eiterfieber, Blutvergiftung	-	-	-	-	Bißverletzg.d.tollwutverd.Tiere	-	-	-	-
Unterleibstyphus	-	-	-	-	Fleisch-,Fisch- und Wurstvergiftung (Paratyphus)	-	2	-	2
Genickstarre	3	2	-	5	Kehlkopftuberkulose	-	-	-	-
Asiatische Cholara	-	-	-	-	Lungentuberkulose	13	8	-	21
Brechdurchfall (Cholara nostras)	11	20	1	32	Malaria	-	-	-	-
Ruhr	-	-	-	-	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-					
Influenza	28	17	-	45					
Keuchhusten	46	46	-	92	Juni 1936	428	481	32	941
Kinderlähmung, spinale	1	-	-	1	Mai 1936	427	478	56	961
Wechselfieber, interm.Neuralgie	-	-	-	-	Juni 1935	217	253	13	483

5. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet u.zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöf. 1)	auf den Friedhöf. d.Ev.Kirchenverw. 2)	auf den Israelit. Friedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren aus Nürnberg	von auswärts	Ev. luth.	Katholisch	Sonstige
Juni 1936	118	119	11	75	6	329	116	87	29	95	12	9
Mai 1936	101	113	14	72	6	306	99	77	22	73	14	12
Juni 1935	106	120	3	63	8	300	85	69	16	66	8	11

1) In Höfen, Großreuth b.Schw., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.
2) In St.Johannis, St.Rochus, Wöhrd, St.Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St.Jobst und Eibach.

6. Städtische Werke.

Monat	Gas- und Wasserwerke				Elektrizitätswerk	Straßenbahn	
	Mischgaserzeugung cbm	Mischgasabgabe cbm	Wasserförderung cbm	Wasserabgabe cbm	An die Abnehmer abgegebener Strom kWh 1)	Beförderte Personen ohne die Abonnenten	Gesamt-Einnahmen RM 2)
Juni 1936	3 898 110	3 889 110	1 999 578	1 995 470	3 677 520	1 584 373	670 520,87
Mai 1936	4 144 730	4 112 730	1 895 976	1 860 552	3 648 078	1 782 352	686 228,99
Juni 1935	3 767 660	3 718 660	1 921 328	1 913 923	3 268 062	1 740 111	667 531,78

1) Die gleiche Menge wurde vom Großkraftwerk Franken bezogen. 2) Ohne Gepäckbeförderung.

7. Besucher der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Flußbädern, im Dutzendteichbad und im Stadionbad	Insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
Juni 1936	38 683	21 947	60 630	21 333	13 073	34 406	60 016	35 020	95 036	36 249	131 285
Mai 1936	45 675	24 134	69 809	26 983	16 872	43 855	72 658	41 006	113 664	1 393	115 057
Juni 1935	37 929	22 096	60 025	26 313	15 708	42 021	64 242	37 804	102 046	63 911	165 957

8. Wetter.

Monat	Luft - Temperatur					Luftdruck mittl. in mm	Bewölkg. mittl. in %	Niederschl. Höhe in mm
	mittlere °C	höchste		tiefste				
		°C	Monatstag	°C	Monatstag			
Juni 1936	17,2	30,6	18.VI.	3,7	2.VI.	734,7	63	68,9
Mai 1936	13,6	25,3	10.V.	4,7	25.V.	732,6	56	47,6
Juni 1935	18,9	32,3	27.VI.	7,5	7.VI.	735,8	43	63,7

9. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (a.d.Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durchschn. cm
	cm	Monatstag	cm	Monatstag	
Juni 1936	77	6.VI.	22	3.VI.	36,5
Mai 1936	38	26.V.	24	28.V.	34,5
Juni 1935	54	4.VI.	24	15.VI.	38,5

10. Fremdenverkehr.

Monat	Neuzugereiste Fremde					Übernachtungen	
	in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern u.Pensionen	in Jugendherbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	darunter in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern und Pensionen
Juni 1936	29 936	2 577	318	32 831	5 330	46 108	42 399
Mai 1936	22 338	1 211	230	23 779	3 106	33 687	31 799
Juni 1935	23 091	2 255	293	25 639	3 335	40 159	36 413

11. Gebäude und Wohnungsbestand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen		
					darunter	
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	zusammen	überhaupt	Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden
1.Juni 1936	26 878	1 147	28 025	114 487	82 004	7 841
1.Mai 1936	26 848	1 147	27 995	114 397	81 954	7 837
1.Juni 1935	25 873	1 144	27 017	112 763	81 069	7 808

12. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten						Auf-,An- u.Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige gr. Gebäude		zusammen	davon durch gemeinnütz. Bautätigkeit	an Wohnhäusern	an sonst. größeren Gebäuden	zusammen	Wohnhäuser		Sonst. gr. Gebäude	
	Vordergebäud.	Rückgebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vordergebäud.	Rück. gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
Juni 1936	69	-	-	6	75	30	40	13	53	2	1	-	1
Mai 1936	30	-	-	4	34	-	38	15	53	-	-	-	-
Juni 1935	88	1	-	4	93	61	22	11	33	5	-	-	-

13. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															
	mit ..... Wohnräumen 1)								mit .... heizbaren Wohnräumen 1)							davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	1	2	3	4	5	6 u.m.	zusammen	
Juni 1936	-	1	15	46	28	10	7	12	-	10	63	15	7	24	119	2
Mai 1936	-	3	13	36	22	11	3	4	3	16	39	14	8	12	92	4
Juni 1935	-	-	34	74	13	13	6	1	47	36	24	18	5	11	141	3

1) Die Küche ist als Wohn- bezw. heizbarer Raum mitgezählt.

14. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversicherungspflichtige insgesamt		Arbeitslose von Arbeitsamt geg.Krankh.vers.		Arbeitsunfähige Kranke		
								zusammen		darunter Wöchnerinnen
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Juni 1936	91 977	62 684	154 661	80 235	52 244	2 090	1 215	2 409	2 139	510
Mai 1936	91 264	62 026	153 290	79 528	51 573	2 262	1 341	2 167	1 837	493
Juni 1935	83 829	59 763	143 592	72 168	49 270	3 544	1 630	2 192	1 977	413

15. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			Darunter								Unter den anerk. Wohlf.-Erwerbslosen befinden sich Fürsorge-Arb.	
							Arbeitslosen unterstützgs.-Empfänger		Krisenunterstützungs-Empfänger		Anerk.Wohlf. Erwerbslose einschl.der Fürs.-Arbeit.		Arbeitslose ohne Unterstützung +)			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juni 1936	10245	5527	15772	7331	5081	12412	678	241	1584	979	1764	1204	3305	2657	10	6
Mai 1936	11446	6188	17634	8232	5739	13971	740	407	1734	1059	1946	1311	3808	2962	8	7
Juni 1935	14955	6919	21874	13165	6071	19236	868	288	3405	1477	4206	1921	4686	2385	24	1

+) Einschließlich der nichtanerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

16. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen (einschl.namentl.Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)	
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juni 1936	4603	2815	20944	11649	4805	3121	5082	3586	4514	2789
Mai 1936	4669	2927	22148	12441	4920	2676	5204	3203	4776	2358
Juni 1935	3663	1953	19002	9323	2507	1914	2733	2139	2598	1749

17. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge - Ausgaben	Juni 1936	Mai 1936
Laufende Barunterstützungen ...	353 871	370 259
Einmalige Barunterstützungen ..	5 897	8 208
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen .	8 772	44 440
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge ...	104 505	34 410
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)		
Privatpflege	18 936	19 247
in Anstalten	6 766	5 923
Wochenfürsorge	2 031	2 205
Arbeitsfürsorge:		
Arbeitsprämien u.Verköstigung	11 715	11 492
Tariflöhne	3 169	3 532
Gesamtbetrag:	515 662	499 716
Familienunterstützung für die Angehörigen der Wehr- und Arbeitsdienstpflichtigen 239 (im Vormonat 199)	20 746	8 366
Zusatzrenten an 1309 Kriegsopfer (in Mai 1321)	46 317	46 603
Rentenvorschüsse an 31 Kriegsopfer (in Mai 19)	2 050	1 076

Fürsorgenehmer	Juni 1936	Mai 1936
Laufend Barunterstützte		
Sozialrentner	2 447	2 511
Kleinrentner u.Gleichgestellte	758	759
Kriegsopfer	94	102
Wohlfahrtserwerbslose	4 733	5 104
Sonstige Bedürftige	3 631	3 727
Auswärts Wohnhafte	344	338
Barunterstützte:	12 007	12 541
Hiezu:		
Beschäftigte Pflichtarbeiter ..	54	58
" Fürsorgearbeiter .	23	19
Nur mit Kost Unterstützte	4	1
Gesamtzahl d.Dauerunterstützten:	12 088	12 619
Hierunter Pflichtarbeiter ...	839	866
Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats	11 428	11 818
Vorübergehend Unterstützte mit Geld, Sachleistungen usw.	1 344	1 308
mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergeh.Unterstützte)	455	390
Kinder in Privatpflege	1 129	1 144
Kinder in Erziehungsanstalten .	562	547
Wochenfürsorgefälle	91	94
Ausgefertigte Arztscheine	1 497	1 863
" Armenrechtszeugnisse	456	538
" Mietsteuernachlaßbesch.	9 412	9 823

18 Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 Kilo in Pfennigen für												Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.
	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Lammfleisch	Brot (Mischbr.)	Weizenmehl	Tafelbutter	Landbutter	Margarine	Zuckergemahlen	Reis	Kartoffel		
Juni 1936	83	100	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-35	4½-18	8 - 11	24
Mai 1936	83	100	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-40	4 -20	8 - 11	24
Juni 1935	83	90	85	90	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	12-35	4 -25	7½-10½	24

19. Indexziffern.

Monat	Reichsindex (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandelsindex (Basis 1913 = 100)				
			insgesamt	für Agrarstoffe	für Kolonialwaren	für industrielle Rohstoffe u.Halbwaren	für industrielle Fertigwaren
Juni 1936	124,5	103,5	104,0	105,7	84,9	93,4	120,8
Mai 1936	124,5	103 4	103,8	105,3	85,1	93,2	120,5
Juni 1935	123,0	102,1	101,2	101,5	85,5	90,7	119,2

20. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen)

Berufe	1.April 1936 Rpf.	1.Jan. 1936 Rpf.	1.April 1935 Rpf.
a) Gelernte Berufe			
Bäckergehilfen (Erstgehilfen).....	87,5	87,5	87,5
Brauer, Schäffler, Bierführer.....	99,6	99,6	99,6
Buchbinder	89	89	89
Buchdrucker	96	96	96
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73
Dachdecker	98	98	98
Flaschner, Installateure.....	96	96	96
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103
Kaminkehrergehilfen	92	92	92
Konditoren	87,5	87,5	87,5
Kunst- und Bauschlosser	88	88	88 3)
Maler	90	90	90
Metallfacharbeiter 1).....	69 - 83	69-83	69-83
Metzger im Kleinbetriebe 2)	73,3	73,3	73,3
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94
Monteure d.Elektroinstallationsgew.	92	92	92
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83
Näherinnen selbst.i.d. Wäschefabr.	35	35	35
Modistinnen (1.Garniererin)	60	60	60

Berufe	1.April 1936 Rpf.	1.Jan. 1936 Rpf.	1.April 1935 Rpf.
Steinhauer	105	105	105
Schneider, Herrenschneider IV.-I.Kl.	69-81	69-81	69-81
Schuhmach.i.Schuhmacherh.II.u.I.Kl.	75u.85	75u.85	75u.85
Stukkaturer, Putzer	103	103	103
Tapezierer	86	86	86
Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Wäschemeister, Bügler i.Waschanstalt.	90	90	90
b) Angelernte u. ungelernte Berufe:			
Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78	78
Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Helfer i.Flaschnereien, Installation.	85	85	85
Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften .	80	80	80
Helfer in der elektr. Installat.	69	69	69
Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Wäscherinnen in Waschanstalten ...	45	45	45
Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Ungel.Arbeiter der Metallindustrie 1)	59-61	59-61	59-61

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

3) Berichtigt)

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg

für J u n i 1936.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im J u n i 1936.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg
Oberregierungsrat Dr. Fr. H e r a t h .

M o n a t s b e r i c h t .

	Max.	am	Min.	am	Diff.
Luftdruck mit Sch.-K.	739.3	18.	723,0	4.	16.3
Lufttemperatur	30.6	18.	3.7	2.	26.9
Absolute Feuchte	14.9	29.	5.4	2.	9.5
Relative Feuchte	97	2.u.11.	28	18.	69

Größter tägl. Niederschlag ..... 25.3 mm am 6.
Heitere Tage (unt. 2,0 i.Mtl.)..... 6
Trübe Tage (über 8,0 i.Mtl.)..... 12
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)..... .
Eistage (max. unter 0°)..... .
Zahl der Frosttage (min. unter 0°)..... .
Sommertage (Max. 25° und mehr) 11

Zahl der Tage mit	
mind. 0.1 mm Niederschl.	13
mehr als 0.2 mm "	10
mindestens 1,0 mm "	9
Schneefall	.
Schneedecke	.
Graupeln	.
Hagel	.
Gewitter	8
Nebel	3
Reif	.
Tau	7

Windverteilung.

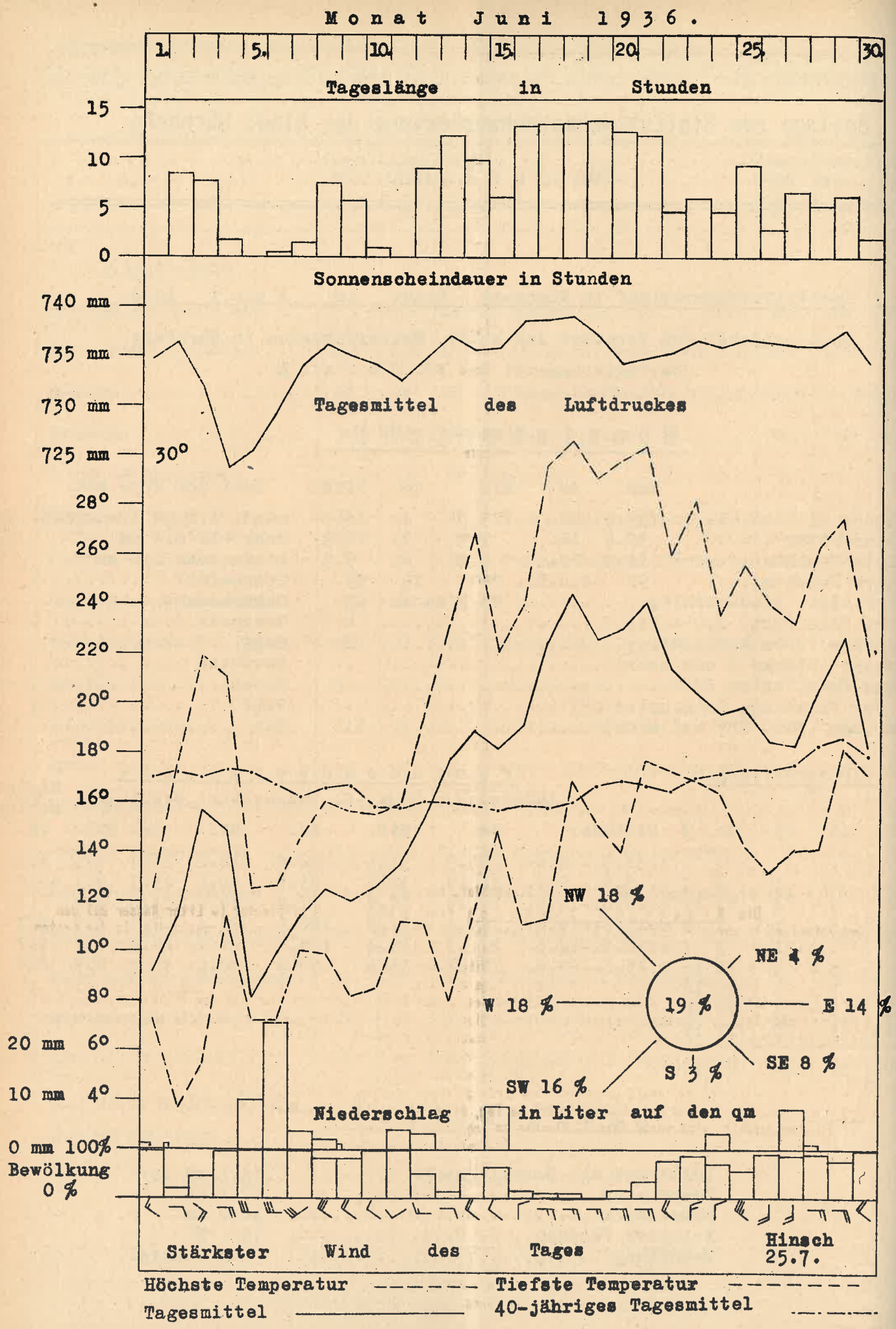
	7	14	21	Sa.	%
N	.	.	.	.	.
NE	1	2	1	4	4
E	6	3	4	13	14
SE	1	5	1	7	8
S	2	.	1	3	3
SW	5	5	4	14	16
W	6	5	5	16	18
NW	3	9	4	16	18
C	6	1	10	17	19
Sa.	30	30	30	90	100

P e n t a d e n ü b e r s i c h t :

Pentade:	Luftdruck m.Schw.-K: Sa.	Luftdruck m.Schw.-K: Mtl.	Temperatur: Sa.	Temperatur: Mtl.	Bewölkung: Sa.	Bewölkung: Mtl.	Niederschlag: Sa.
v.31.5.- 4.6.	155.5	31.1	64.0	12.8	32.7	6.5	4.2
v. 5.6.- 9.6.	160.9	32.2	53.9	10.8	45.7	9.1	40.8
v.10.6.-14.6.	174.5	34.9	77.9	15.6	31.3	6.3	7.3
v.15.6.-19.6.	189.3	37.9	106.9	21.4	9.7	1.9	8.7
v.20.6.-24.6.	177.1	35.4	108.6	21.7	28.3	5.7	3.2
v.25.6.-29.6.	178.1	35.6	99.9	20.0	39.7	7.9	8.6

M o n a t s m i t t e l .

Luftdruck mit Normalschwere ..... 734.7 mm Hg.
Temperatur ..... 17.2 C°
Dampfdruck ..... 10.2 mm
Relative Feuchte ..... 71 %
Bewölkung ..... 6.4 Zehntel.


Monat Juni 1936.
1. 5. 10. 15. 20. 25. 30.
Tageslänge in Stunden
15
10
5
0
Sonnenscheindauer in Stunden
740 mm
735 mm
730 mm
725 mm
Tagesmittel des Luftdruckes
30°
28°
26°
24°
22°
20°
18°
16°
14°
12°
10°
8°
6°
4°
20 mm
10 mm
0 mm
100%
Bewölkung
0 %
NW 18 %
NE 4 %
W 18 %
19 %
E 14 %
SE 8 %
S 3 %
SW 16 %
Niederschlag in Liter auf den qm
Stärkster Wind des Tages
Hinsch
25.7.
Höchste Temperatur
Tiefste Temperatur
Tagesmittel
40-jähriges Tagesmittel

Die Witterung im Juni 1936. Anormales Juniwetter.

War schon die Witterung des Juni 1935 etwas ungewöhnlich mit den ausnahmend hohen Temperaturen während des letzten Monatsdrittels, so wich der heurige Juni ganz erheblich von normalen Jahren ab. Die schweren Kälterückfälle zwischen 20. und 30. Mai fanden gleich am 1. Juni ihre Fortsetzung, als vom Eismeer her über die Nordsee frische arktische Kaltluft in Deutschland einbrach und mit großer Geschwindigkeit südwärts bis an die Alpen vordrang. Am 2. Juni sank in Nürnberg-Stadt die Temperatur auf 3,9 , am Flughafen bis auf 2,9 Grad; in einzelnen Gegenden Frankens kam es sogar nochmals zu Reifbildung. In den Alpen fiel bis auf 1200 m herab Schnee. Diese arktischen Luftmassen erwärmten sich zwar über dem Festland allmählich, jedoch wurden die Regelwerte der Luftwärme nicht erreicht. Gleichzeitig herrschte in Ost- und Nordosteuropa sommerliches Wetter mit Temperaturen von 20 bis 25 Grad. Dort drangen subtropische Warmluftmassen nordwärts bis ans Weiße Meer vor und brachten diesen Gebieten noch Wärmegrade von 20 bis 22 Grad, während bei uns 10 - 12 Grad herrschten.

In Mitteleuropa spielte sich ein dauernder Kampf zwischen Luftmassen arktischen Ursprungs (Eismeer, Grönland) und subpolarer Meeresluft vom Atlantischen Ozean (aus 45 bis 60 Grad Nordbreite) ab. Wo die beiden verschiedenartigen Luftströmungen jeweils zusammentrafen, kam es zeitweise zu starken Niederschlägen.

Am 5. Juni erfolgte aus der Gegend der Azoren her ein energischer Vorstoß subtropischer Luftmassen nach Norden und Nordosten, der am 6. Irland und am 7. die Biscaya und Westfrankreich erfaßte, dann aber nicht mehr weiter ostwärts vorrückte, da von der Nordsee her rasch wieder kühle Meeresluft nach Mitteleuropa vorstieß. Für die folgenden Tage hielt eine gleichmäßige Nordwestströmung die Zufuhr sehr kühler Luftmassen arktischen Ursprungs aufrecht. Da sich zeitweise vom Atlantischen Ozean her etwas wärmere Meeresluft bis weit ins Festland herein bemerkbar machte, blieb die Witterung recht unbeständig, bis von den Azoren und dem Mittelmeer her in breiter Front sehr warme und zeitweise auch sehr trockene Luftmassen nach Mitteleuropa vorstießen und uns eine neuntägige Schönwetterperiode mit ausnehmend hohen Temperaturen brachte. Bei der geringen Bewölkung konnte die Sonnenstrahlung tagelang fast ungehindert wirksam sein, sodaß die Luftwärme beinahe jeden Tag nahe an 30 Grad, einige Mal sogar über 30 Grad erreichte.

Am 25. drangen dann wieder etwas kühlere Luftmassen aus dem Nordseeraum ins Festland ein - zunächst nach West- und Mitteldeutschland. Bei der geringen Bewegung erwärmte sich jedoch die ursprünglich feuchtkühle Meeresluft rasch und trocknete auf ihrem langen Weg nach Süddeutschland allmählich aus, sodaß es bei uns nur vorübergehend zu kräftiger Wolkenbildung kam. Stärkere Niederschläge traten nur örtlich bei Gewittern auf.

Die Beobachtungen der hiesigen Wetterwarte ergeben folgende Einzelheiten. Der durchschnittliche <u>Luftdruck</u> des Monats war mit 734,7 Millimeter nur unwesentlich höher als das langjährige Mittel. Gleich zu Beginn Anfang Juni - am 4. - wurde der niedrigste Wert mit 723 Millimeter gemessen. Während der Schönwetterperiode in der 2. Monatshälfte wurden mehrmals 738, einmal 739 Millimeter erreicht. Das war auch der Höchstwert des Monats.

Für die <u>Luftwärme</u> konnte - wie in den vorhergehenden Monaten - mit 17,2 Grad ein kleiner Wärmeüberschuß verzeichnet werden.

Die ersten 12 Tage des Juni hatten ausnahmslos zu tiefe Temperaturen. Am 13. stieg das Tagesmittel zum ersten Mal über den langjährigen Durchschnittswert. Das war gleichzeitig der Beginn der Wärmeperiode, die mit kaum nennenswerten Unterbrechungen bis zum Monatsende anhielt. Während der 18 Tage vom 13. bis 30. lag nicht ein einziges Tagesmittel unter dem Regelwert. Der Gegensatz zum ersten Monatsdrittel war besonders groß: vom 1. bis 12. Juni betrug die durschnittliche Luftwärme nur 12,2 Grad und war damit um mehr als 4 Grad unternormal! Vom 13. bis 20. dagegen war sie mit 20,6 Grad um fast 4 Grad zu hoch! Dadurch wurde der anfängliche Fehlbetrag an Wärme nicht nur ausgeglichen, sondern noch übertroffen. Trotz der hohen Mitteltemperaturen wurde als höchste mit 30,6 Grad keine besonders hohe Luftwärme beobachtet. Immerhin stieg sie an 11 Tagen über 25 Grad (Sommertage).

Die <u>Niederschlagsmenge</u> hielt sich mit 68,9 Millimeter (= Liter Wasser auf den Quadratmeter) in normalen Grenzen. Die Verteilung auf den Monat war allerdings recht unregelmäßig: in der ersten Monatshälfte fiel 57 Millimeter Regen, in der zweiten nur 12 Millimeter. Die größte an einem Tage gemessene Regenmenge ergab am 6. in der Stadt 25, am Flughafen 30 Millimeter. Meßbarer Niederschlag wurde an 13 Tagen beobachtet.

Insgesamt gab es 8 Gewittertage, 7 Tage mit Tau, und 3 Tage mit Nebel. Die <u>Luftfeuchtigkeit</u> war mit 71 Prozent etwas zu hoch. Während des ganzen Monats waren nur die Tage vom 17.-21. trocken. Die übrigen warmen Tage der Schönwetterperiode hatten mäßige bis hohe Luftfeuchtigkeit, da auch die aus dem Mittelmeer stammende warme Meeresluft verhältnismäßig viel Wasserdampf mitbrachte.

Demzufolge war die <u>Bewölkung</u> bis auf 7 - 8 Tage ziemlich kräftig, sodaß sie im Monatsdurchschnitt mit 63 Prozent um 5 Prozent höher lag als in normalen Jahren. Da es aber häufig höhere Wolken waren, durch die die Sonnenstrahlen nur wenig geschwächt zur Erde gelangen konnten, so erreichte die <u>Sonnenscheindauer</u> mit 195 Stunden, d.s. 6 1/2 Stunden am Tag, einen beachtlich hohen Wert. Allein vom 12. bis 21. wurden 117 Stunden gezählt, also sogar fast 12 Stunden am Tag.

Die <u>Windverteilung</u> in Prozenten aller Beobachtungen war folgende: Nord-, Nordost 4, Ost 14, Südost 8, Süd 3, Südwest 16, West 18, Nordwest 18 und Windstillen 19 Prozent.

Die vorherrschende Luftzufuhr aus dem Westquadranten (Südwest, West, Nordwest) zeigt auch hier die abwechslungsweise aus niedrigeren und höheren Breiten zu uns gelangten Luftmassen an.

Der Witterungsverlauf des heurigen Juni war vor allen Dingen deswegen so außergewöhnlich, weil fast genau zu der Zeit, wenn in normalen Jahren der ziemlich kräftige Temperaturrückgang, etwa um die Monatsmitte, einsetzt als Zeichen des beginnenden Sommermonsuns in Europa, heuer die intensive Wärmeperiode ihren Anfang nahm. Daß sich der europäische Sommermonsun dennoch durchgesetzt hat, allerdings erst Anfang Juli, ist wieder einmal ein Beweis dafür, daß man die Wetterregel des Siebenschläfers nicht auf den 27. Juni beschränken darf, man muß sie vielmehr auf die Zeit etwa vom 20. Juni bis 5. Juli ausdehnen, wenn man auf die Weiterentwicklung des Sommerwetters einen Schluß ziehen will.

Dr. G. P.

Feuerwache-West.

Nürnberg — Juni 1936.

h = 307,1 m (49°27' Nord 11°03' Ost) Schwerekorrektion = + 03 mm Hg.

Alle Beobachtungen um 0700, 1400, 2100 Uhr Ortszeit = 0716, 1416, 2116 Uhr Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0°u.N.-Schwere + 700,0 mm			Temperatur in C°					Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Windrichtung und Stärke			Anemometer	Bewölkung			Niederschlag	Schneehöhe	Sonnenscheindauer
Zeit	7	14	21	7	14	21	Max.	Min.	7	14	21	7	14	21	7	14	21	m/sec	7	14	21	mm	cm	Std.
1.	33.7	34.4	36.2	8.0	11.1	8.9	12.5	7.3	6.3	6.1	6.9	79	62	81	NW 2	NW 4	C	2.5	10	10	9	0.2	.	
2.	37.5	36.3	35.4	4.9	15.3	12.6	17.6	3.7	6.2	5.4	6.6	97	41	61	E 1	NW 1	C	0.9	10	4	2	0.1	.	8.5
3.	33.9	31.7	29.5	9.8	21.3	15.9	21.9	5.4	6.8	7.1	9.5	75	38	71	E 4	SE 4	SW 1	3.4	2	9	2	.	.	7.7
4.	24.6	23.0	23.6	12.9	20.7	12.8	21.0	11.4	8.4	8.4	10.4	76	46	95	E 3	SW 2	NW 3	3.6	9	9	10	0.0	.	1.6
5.	24.8	26.5	28.0	8.8	7.9	7.8	12.5	7.2	8.1	7.5	7.3	96	94	93	SW 3	SW 4	W 4	5.6	10	10	10	10.0	.	.
6.	27.8	29.6	30.8	8.1	10.9	10.2	12.6	7.2	7.6	8.3	8.7	94	85	94	W 4	W 3	W 3	7.1	10	10	10	25.3	.	0.3
7.	33.4	34.3	34.2	11.2	12.3	11.1	14.6	10.0	8.4	8.6	9.2	85	82	94	W 3	W 2	SW 2	6.7	9	10	10	3.5	.	1.5
8.	35.1	36.0	37.2	10.2	15.5	12.2	16.0	9.9	8.7	6.2	7.7	94	48	73	NW 1	NW 4	W 1	3.2	9	6	9	1.9	.	7.4
9.	35.8	34.5	34.7	10.8	13.9	11.7	15.6	8.2	8.8	6.9	7.1	92	59	69	SW 2	NW 3	W 1	2.9	10	9	5	0.1	.	5.7
10.	34.4	34.0	34.1	9.9	14.3	13.0	15.5	8.5	8.3	8.2	9.0	91	67	81	SW 1	W 1	SW 1	1.0	10	10	10	.	.	0.9
11.	32.8	32.2	32.9	11.9	15.0	13.5	15.9	11.2	10.0	10.8	11.0	97	85	96	S 1	SW 2	W 1	1.2	10	10	10	3.7	.	.
12.	34.2	34.6	36.0	12.1	18.7	15.3	19.7	11.1	10.0	8.4	10.0	96	52	78	SW 1	SW 1	C	1.4	10	3	2	3.6	.	9.0
13.	37.4	37.1	36.8	10.3	22.2	19.1	23.2	8.0	8.6	8.7	10.1	93	44	61	C	W 1	C	1.1	0	3	1	.	.	12.3
14.	36.8	34.4	35.7	15.1	26.1	17.1	26.9	11.3	9.7	9.5	11.7	75	38	81	SE 2	SE 3	SW 1	2.8	2	3	10	.	.	9.8
15.	35.7	35.4	36.4	15.5	20.5	18.4	22.1	14.8	11.8	10.8	10.6	90	60	67	W 1	NW 2	C	1.9	10	5	4	8.7	.	6.2
16.	38.6	38.5	38.8	13.7	22.9	19.8	24.0	11.1	9.3	10.0	10.8	80	48	62	S 1	NW 1	NW 1	1.3	1	3	1	0.0	.	13.3
17.	39.1	38.3	38.5	14.1	28.3	23.8	29.6	11.3	10.4	10.6	11.5	87	36	52	E 1	E 2	C	1.5	1	1	1	.	.	13.5
18.	39.3	39.0	38.8	19.3	29.3	24.5	30.6	16.9	10.9	8.4	12.8	65	28	56	NE 1	NE 2	NE 2	3.0	2	0	1	.	.	13.6
19.	38.9	36.8	35.9	17.4	27.5	23.1	29.1	15.2	11.5	9.2	11.0	78	34	53	E 1	NE 3	E 2	3.1	0	0	0	.	.	13.8
20.	35.4	34.0	33.5	16.5	27.9	23.8	29.8	14.0	10.5	9.6	11.8	75	35	54	C	E 2	E 2	2.4	0	3	2	.	.	12.7
21.	35.1	34.5	34.8	19.5	28.4	24.3	30.4	17.7	10.8	9.6	12.0	64	33	53	E 1	SE 2	E 1	1.9	1	2	7	.	.	12.3
22.	34.7	35.4	36.0	18.6	24.5	21.3	26.0	17.3	11.3	12.8	14.0	71	56	74	C	NW 2	NW 1	2.7	4	10	9	.	.	4.7
23.	36.8	35.7	37.3	18.3	27.3	18.1	28.5	16.9	13.2	12.6	14.1	84	46	91	NW 1	SE 1	NW 1	1.0	6	10	10	.	.	6.0
24.	36.7	35.5	35.9	17.3	22.7	19.1	23.6	16.4	13.6	14.1	13.3	93	69	81	W 1	C	S 1	1.8	10	9	2	3.2	.	2.2
25.	38.1	35.7	36.4	16.1	25.1	19.1	25.6	14.3	12.3	10.1	11.6	90	43	71	W 1	W 2	SE 2	1.3	6	4	6	.	.	9.3
26.	37.1	36.0	36.3	15.1	21.8	18.5	24.0	13.2	10.6	12.6	12.6	83	65	80	C	SW 1	C	1.0	9	8	10	.	.	2.9
27.	36.6	35.7	36.3	15.3	22.9	17.5	23.2	14.1	12.0	12.1	12.9	92	58	87	SW 1	NW 1	C	1.2	10	6	10	8.0	.	6.7
28.	37.3	35.7	35.2	15.8	25.7	20.6	26.3	14.2	12.1	11.9	13.0	92	49	72	C	E 1	E 2	1.7	10	7	10	0.6	.	5.2
29.	33.6	32.3	32.3	18.9	26.5	22.7	27.5	18.2	12.9	12.9	14.9	80	50	73	C	SE 2	C	3.2	7	7	9	.	.	6.2
30.	34.4	34.4	34.4	17.7	19.2	18.0	22.0	17.1	12.4	11.7	12.6	82	71	82	W 1	NW 2	C	2.3	10	10	10	.	.	1.8
Mittel	35.0	34.3	34.7	13.8	20.9	17.1	22.3	12.1	10.1	9.6	10.8	85	54	75	X	X	X	2.5	6.3	6.4	6.4	88.9	X	195.1